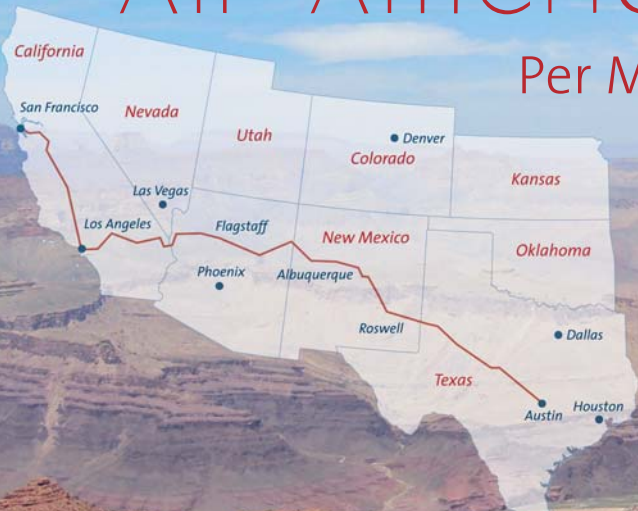


# All-American Road Trip

Per Mietwagen durch die USA



**E**infach mal drauflosfahren! Wer ein wenig Zeit mitbringt – zwei Wochen sollten es für die vorgeschlagene Tour mindestens sein –, kann sich diesen Traum in den USA erfüllen. Übernachtet wird, ganz amerikanisch, in Motels direkt am Highway. Hier der chilli-Guide für eine unvergessliche Tour. Good luck!

Steve Przybilla

## BEVOR ES LOSGEHT

**Verkehr:** Automatikgetriebe sind Standard und 75 Meilen (120 km/h) sind selbst auf Interstate Highways das höchste der Gefühle. Dafür darf links überholt werden; rechts abbiegen ist bei Rot erlaubt und „rechts vor links“ gibt es nicht: An gleichrangigen Kreuzungen halten zunächst alle an und fahren dann nacheinander weiter. Der EU-Führerschein wird akzeptiert. Bei Polizeikontrollen sitzen bleiben und beide Hände aufs Lenkrad legen – dann geht alles rasch und meist freundlich über die Bühne.

**Tabus:** Das Land der Freiheit ist in vielen Bereichen unfreier als man denkt. Alkohol ist in der Öffentlichkeit tabu, ebenso das Rauchen an den meisten Orten. FKK ist ebenfalls verpönt und kann schon mal mit einer Verhaftung enden. „Offroad“ fahren erlauben die meisten Autovermieter nicht.

Fotos: © Steve Przybilla

## TEXAS ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

„Don't mess with Texas“, lautet ein landläufiger Spruch. Tatsächlich erfüllt der Ausgangspunkt unseres Road Trips alle Klischees, die man mit amerikanischer Cowboy-Mentalität verbindet. George W. Bush machte hier seine ersten Öl-Millionen, Selbstverteidigung ist traditionell das Recht eines jeden Bürgers. Manche Politiker wollen gar wieder aus der Staatenunion austreten und sich auf die gute alte Zeit zurückbesinnen, als Texas noch eigenständiger Staat war.

In der Hauptstadt aber weht ein anderer, liberalerer Wind. „Keep Austin weird“ lautet das Motto der studentischen Hochburg, in der ein Demokrat die Stadtgeschäfte führt und alles etwas farbenfroher zugeht. Angeblich ist Austin die Hauptstadt der Live-Musik – könnte stimmen, da Bands sogar auf dem Flughafen auftreten –, und das hetero- und homosexuelle Leben pulsiert bis tief in die Nacht.



★ **Unbedingt ausprobieren:**

1. Kajak fahren auf dem Lady Bird Lake (Leihgebühr: 10 \$ pro Stunde)
2. Beobachten der größten städtischen Fledermauskolonie (1,5 Millionen Tiere), die jeden Abend von der Congress Avenue Bridge aufsteigen
3. Shoppen im Outlet-Center Round Rock nördlich von Austin

★ **Übernachtungstipp:** Suburban Extended Stay Hotel South, 2501 Interstate Highway 35, Austin

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ **NEW MEXICO**



Während in Austin das öffentliche Verkehrsnetz gut ausgebaut ist, geht auf dem Land ohne Auto gar nichts. Jetzt beginnt der Road Trip gen Westen, so wie ihn einst die Pioniere zurücklegten – mit dem Unterschied, dass es damals keine Highways gab. Der Weg gleicht trotzdem einem kleinen Abenteuer, es geht durch Felschluchten, Einöden und Geisterstädte, bis man in New Mexico schließlich in der Hauptstadt der Aliens ankommt – Roswell. 1947 soll hier ein Ufo abgestürzt sein, doch heute sind es Touristen, die die Stadt überrennen. **Illustre Souvenirartikel gibt es zuhauf:** Ufo-Tassen, geheime Regierungsakten, Plastik-Aliens, Tentakeln für Haustiere. Selbst die Straßenlaternen sehen wie Alienköpfe aus. Richtig konspirativ wird's im internationalen Ufo-Museum, in dem die Verschwörungstheorie in allen Facetten beleuchtet wird. Grüne Männchen gibt's nicht? Da werden die Einheimischen aber böse! Fast jeder glaubt daran, Bürgermeister eingeschlossen – schließlich ist der Ufo-Tourismus die wichtigste Einnahmequelle der Kleinstadt.

★ **Unbedingt ausprobieren:**

1. Burger essen im einzigen Ufo-McDonald's der Welt
2. Postkarten in den R2D2-Briefkasten vorm Tourismusbüro einwerfen
3. Eine wilde Party im Club „Zone Two – Alien Headquarters“ feiern

★ **Übernachtungstipp:** Days Inn, 1310 North Main Road, Roswell

**ARIZONA** ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Arizona ist nicht nur für sein neues, restriktives Einwanderungsgesetz bekannt, sondern vor allem für sein Landschaftswunder. Direkt am Grand Canyon zu übernachten sprengt aber jedes Reisebudget. Der gewiefte Reisende fährt deshalb nach Flagstaff (Tagesfahrt von Roswell aus), um dort das Flair dieser gänzlich unamerikanischen Stadt zu genießen. Die historische Route 66 zieht sich – ausgebaut zur Hauptstraße – mitten durch die City. In der Innenstadt findet man verwinkelte Gässchen, Straßencafés und Tante-Emma-Lädchen. Hier gilt es als völlig normal, auch mal zu Fuß zu bummeln.

**Tags darauf folgt das Highlight:** Der 1919 unter Schutz gestellte Grand Canyon ist von Flagstaff aus in anderthalb Stunden erreicht. Da es bei Wanderungen zum Colorado-River immer

wieder Todesfälle gibt, unbedingt genügend Wasser mitnehmen und sich beim Abstieg nicht überschätzen!

★ **Unbedingt ausprobieren:**

1. Rundflug über den Canyon (ca. 160 \$)
2. alternativ Wanderung über den South Kaibab Trail vom Südrand zum Flussbett (wer reserviert, kann an einem Wanderritt teilnehmen)
3. Postkarte mit Panoramablick kaufen, falls es zu diesig ist

★ **Übernachtungstipp:** Grand Canyon International Hostel, South San Francisco Street, Flagstaff

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ **KALIFORNIEN**

Genug von 1,7 Milliarden Jahren Erdgeschichte? Dann nichts wie weiter nach Kalifornien! Über den Interstate Highway 40 geht es stundenlang der Sonne entgegen – oder kurz in die andere Richtung, wenn man den östlich von Flagstaff gelegenen Barringer-Meteoritenkrater besichtigen möchte (lohnt sich nur für echte Geografie-Freaks). Dass der bevölkerungsreichste USA-Staat pleite ist, vergisst man schnell beim Anblick der allgegenwärtigen Palmen. Riesige Windparks und Highway-Spuren, die Autos mit mehreren Insassen vorbehalten sind, zeugen von Gouverneur Schwarzeneggers Umweltpolitik. Los Angeles, San Francisco, der Yosemite-Nationalpark – alles Wahrzeichen, die man auf keinen Fall verpassen sollte, auch wenn sie zum Teil weit auseinander liegen. Und wenn's mal ganz amerikanisch zugehen soll: Der Freizeitpark „Six Flags“ liegt nicht weit von Los Angeles entfernt. Ist aber auch nicht spannender als der hiesige Europapark.



- ★ **Unbedingt ausprobieren:**
1. Den Pacific Highway Nr. 1 von L. A. nach San Francisco die Küste entlang fahren
  2. Badetag in Santa Monica, dem schönsten Strand Kaliforniens

★ **Übernachtungstipp:** Elements Hotel , 2524 Mission Street, San Francisco

▼ ANZEIGE



West Wind Tours GmbH hat sich als Reisebüro auf Reisen nach Kanada, USA und Australien spezialisiert. Wir haben alle Zielgebiete ausgiebig bereist und geben unser Wissen gerne an unsere Kunden weiter.

Seit 2003 arbeiten wir mit dem Spezial-Veranstalter „Australia Tours GmbH“ in Kempten/Allgäu zusammen, womit wir unser Angebot für diese Region noch deutlich erweitern konnten. Die Reiseleistungen, die wir Ihnen vermitteln, reichen von Flügen (auch Jugend- und Studententarife) über Hotels, Mietwagen, Camper bis zu Kleingruppen-Reisen und Busreisen. Persönliche Beratung steht bei uns im Vordergrund und wir erstellen Ihnen gerne einen individuellen Reisevorschlag.

**Haben Sie Interesse an unserem Angebot?**  
**Dann rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail.**

Basler Landstraße 74 • 79111 Freiburg • Telefon 0761/475949  
 info@westwindfreiburg.de • www.australiatours.de